

Bilder von Martin Luther in Gladbeck zu sehen



Luther-Triptychon
Repro: Dirk Bauer

Michael Breggott

Gladbeck. Ein ganz besonderes Exponat ist ab Freitagabend in Gladbeck zu bewundern. Das berühmte Luther-Triptychon, das normalerweise in der Stadtkirche St. Peter und Paul in Weimar seine Heimat hat, kommt zur Eröffnung des neuen „Martin Luther Forums Ruhr“ in die umgebaute Markuskirche. Das dreigeteilte Gemälde aus dem Jahr 1572 zeigt Luther (1483-1546) als Augustinermönch, als Magister und als Junker Jörg – seine Tarnidentität, als er sich auf der Wartburg versteckte. Es spiegelt also wesentliche Stationen im Leben des Kirchenreformators.

Ein engagierter Initiatorenkreis hat das Projekt „Lutherforum“ seit August 2007 auf den Weg gebracht und Fördermittel eingeworben. Das Land NRW finanzierte den Umbau der 2008 geschlossenen evangelischen Kirche mit, und die Krupp-Stiftung gab Geld für die geplante Dauerausstellung zum Thema „Reformation und Ruhrgebiet“ ab März 2010. Geplant sind auch Foren, Kolloquien, Seminare und ein Luther-Shop.

*Bülser Straße 38, Ausstellungszeiten bis zum 5. November: Sa+So 14-17 Uhr, Di-Do 9.30-12, 14-17 Uhr.
Info: lutherforum-ruhr.de*

WAZ, Rhein-Ruhr, 30.10.2007